



An den
Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Herrn Joachim Hood
im Hause

Änderungsantrag zu TOP 8 „Ansätze zur Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung für Bielefeld“ der SGA-Sitzung am 26.02.2019

Sehr geehrter Herr Hood,

zu TOP 8 der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.02.2019 stellen wir folgenden Änderungsantrag:

- 1. Der Rat nimmt die Ausführungen gemäß Anlage zur Kenntnis. Er begrüßt die darin beschriebenen Ansätze zur Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung für Bielefeld.**
- 2. Unabhängig von den nachfolgenden Punkten appelliert der Rat an die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), ihren Sicherstellungsauftrag hinsichtlich der ärztlichen Versorgung wahrzunehmen. Der Rat erwartet von der KVWL verstärkte Anstrengungen, damit Versorgungsengpässe abgemildert und insbesondere die haus- und kinderärztliche Versorgung – auch mit Blick auf die demografische Entwicklung – nachhaltig gesichert werden.**
- 3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Initiativen zur Einrichtung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) oder Gemeinschaftspraxen in besonders schlecht versorgten Stadtbezirken aktiv und auch z.B. mittels Bereitstellung städtischer Bürgschaften und weiteren geeigneten Maßnahmen zu unterstützen.**
- 4. Der Rat beauftragt die Verwaltung weiterhin, die begonnenen Aktivitäten zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung in den Bereichen Senne, Sennestadt, Stieghorst und Jöllenbeck aktiv zu unterstützen. Er bittet darum, auch das Klinikum Bielefeld in diesen Prozess einzubeziehen.**
- 5. Der Rat bittet die „AG ärztliche Versorgung“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz um eine weitere kontinuierliche Begleitung des Prozesses für die Folgejahre. Er regt hierbei ausdrücklich auch die Einbeziehung der Krankenkassen sowie die Durchführung einer Fachveranstaltung im Jahr 2019 zur Entwicklung weiterer Ideen an. Auch Aspekte der Barrierefreiheit sollen dabei in den Blick genommen werden.**

6. Der Rat sieht den „Verein zur Förderung der medizinischen Ausbildung und Versorgung in OWL e.V.“ als geeignete Plattform an, um ebenfalls Projekte zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung voranzubringen. Er bittet den Oberbürgermeister, sich dafür einzusetzen, dass der Verein gerade in den kommenden Jahren seine Aktivitäten auch auf dieses Themenfeld ausrichtet.
7. Die Verwaltung wird aufgefordert, über die Landesregierung und den Städtetag darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der derzeitigen Novellierung der Bedarfsplanungsrichtlinien auch die derzeitigen Mittelbereiche plus Randgemeinden kleinräumiger gestaltet werden können.
8. Der Rat wünscht sich in den entsprechenden Fachausschüssen eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen unter Einbeziehung der KVWL und den lokalen haus- und kinderärztlichen Netzwerken. Melden sich Interessenten für die Einrichtung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) oder Gemeinschaftspraxen bei der Stadt, sind die entsprechenden Fachausschüsse zeitnah zu informieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez.

Erik Brücher
SPD-Fraktion

Michael Holler-Göller
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Michael Gugat
Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN

Bielefeld, den 21.02.2019